

Programm Sommerschule Gesellschafts-Umwelt-Forschung 2011, Heidelberg

(Stand 12.07.2011)

Freitag 29. Juli

13:30: Begrüßung und Einführung (Annika Matissek)

Kleingruppen: Welche (geographischen) Forschungsfragen könnten aus Sicht der Gesellschafts-Umwelt-Forschung zu aktuellen gesellschaftlichen Themen gestellt werden (z.B. Ressourcenkonflikte, globaler Klimawandel, Ernährungssicherheit)? Welche Forschungsansätze und Methoden sind geeignet, um diese Forschungsfragen zu bearbeiten, wie könnte eine empirische Operationalisierung aussehen? → Die skizzierten Fragen werden in den Kleingruppen über die Dauer der Sommerschule bearbeitet, die Ergebnisse werden am letzten Tag kurz präsentiert. (Diana Griesinger)

15:30: Block I (Nachmittags)

Parallele Workshops Theorie und Methodologie Teil I:

- Politische Ökologie
(Simone Rettberg, Bayreuth)
- Poststrukturalistische und diskurstheoretische Ansätze
(Annika Matissek, Thilo Wiertz, Heidelberg)
- Vulnerabilität, Umwelt & Gesundheit
(Patrick Sakdapolrak, Bonn; Matthias Huttenlau, Innsbruck)

19:00: Keynote-Lecture (mit anschließendem Umtrunk)

„Humanökologische und systemtheoretische Ansätze in der Gesellschafts-Umwelt-Forschung“ (Peter Weichhart)

Samstag 30. Juli

9:00: Block I (Vormittags)

Parallele Workshops Theorie und Methodologie Teil II:

- Politische Ökologie
(Simone Rettberg, Bayreuth)
- Poststrukturalistische und diskurstheoretische Ansätze
(Annika Matissek, Thilo Wiertz, Heidelberg)
- Vulnerabilität, Umwelt & Gesundheit
(Patrick Sakdapolrak, Bonn; Matthias Huttenlau, Innsbruck)

12:30 – 13:30 Mittagspause

13:30: Block II (Nachmittags)

Parallele Workshops Methodologie und Methode Teil I:

- Text- und Korpusanalyse
(Annika Matissek, Thilo Wiertz, Heidelberg)
- Akteure und Institutionen: Partizipative Forschungsansätze (PRA)
(Juliane Dame, Heidelberg; Alex Erich, Eschborn)

19:00: Gemeinsames Abendessen

Sonntag 31. Juli**9:00: Block I (Vormittags)**

Workshops Methodologie und Methode Teil II:

- Ethnographische Methoden/Alltagspraktiken (in mehreren Parallelgruppen)
(*Jonathan Everts, Anne-Sophie Beckedorf, Girum Getachew, Susann Tabert, Bayreuth*)

12:30 – 13:30 Mittagspause**13:30: Block II a (Nachmittags)**

Talking Circle: wechselnde, moderierte Diskussionsrunden u.a. zu den folgenden Themen:

- Welche Forschungsfelder sollte die GUF in Zukunft (zusätzlich) bearbeiten?
- Wie können die unterschiedlichen theoretischen und methodischen Zugänge zwischen Physischer Geographie und Humangeographie überbrückt werden?
- Wie kann der physische Raum/Materialität in empirische Forschungen einbezogen werden?
- Wie politisch sollte die GUF sein?
- Sollte GUF anders oder stärker in der Lehre vermittelt werden? Falls ja, wie?
- Welche Stellung sollte die GUF innerhalb der Geographie haben (Alleinstellungsmerkmal des Faches/“Dritte Säule“ der Disziplin)?

15:00: Block II b (Nachmittags)

Arbeit in Kleingruppen an den Präsentationen

18:00: Präsentation und Diskussion der Ergebnisse des Talking Circles**Montag 01. August****9:00: Block I (vormittags)**

- Vorstellung der Projektentwürfe und Forschungsdesigns durch die Kleingruppen
- Verabschiedung

12:00: Ende der Sommerschule